

Sicher zur Schule – sicher nach Hause

Mit dieser Unterrichtseinheit sollen die Schülerinnen und Schüler für die Besonderheiten und Gefahren ihres Schulwegs sensibilisiert werden. Die Unterrichtseinheit kann im Sachunterricht eingesetzt werden, sie bietet aber auch Hintergrundinformationen und Materialien für Unterrichtsgänge und Elternabende.

Vermittelt wird Basiswissen

- zur eigenen Mobilität (Schulweg)
- zu Regelungen im Straßenverkehr (Überquerungssituationen)
- zur Verbesserung der motorischen Fähigkeiten (Spiele und Übungen mit Bezug zum Straßenverkehr)
- zur Entwicklung eines situationsorientierten Verhaltens (Verkehrsabläufe)
- zur Bildung eines Gefahrenbewusstseins (Bildmotive als Sprechansätze)

Ein Schwerpunkt der Unterrichtseinheit liegt auf der Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus.

Einstieg



Text und Audio-
datei:
[www.musik-fuer-dich.de/
liedtexte/m](http://www.musik-fuer-dich.de/liedtexte/m)

Als Hinführung zum Thema ist das Lied „Mein Weg zur Schule“ von Rolf Zuckowski geeignet. In diesem Lied (mit der Melodie von „Old MacDonald had a Farm“) werden auf ansprechende Weise unterschiedliche Situationen auf dem Schulweg geschildert, www.musik-fuer-dich.de/liedtexte/m > *Suchbegriff: Mein Weg zur Schule.*



Video „Das kleine
Zebra auf dem
Schulweg“

Zur Einstimmung auf die Schulwegproblematik kann das Video „Das kleine Zebra auf dem Schulweg“ gezeigt werden. Exemplarische Situationen mit den drei Freunden Oskar, Willi und Anna „zu Fuß“, „mit dem Auto“ und „mit dem Bus“ sind zielgruppengerecht aufgearbeitet und visualisiert (9:51 min) www.youtube.com/watch?v=tX0kqI6dUnk. Das kleine Zebra gibt vor jeder Filmsequenz eine kleine Einführung in die Situation und kommentiert anschließend die Handlungsweise der Protagonisten. Benötigt wird ein Internetzugang und geeignete Präsentationstechnik.



Präsentation

Sprechen Sie mit den Schülerinnen und Schülern über ihre Erfahrungen mit dem eigenen Schulweg. Visualisieren Sie relevante Verkehrssituationen mit dem Präsentationsmaterial „Das kleine Zebra auf dem Schulweg“. Beim Einsatz in der 1. Klasse können Sie die Ausgangssituationen der Bilder anhand der Bildtexte beschreiben. Die Aufgabe der Kinder ist es, die kleinen Bilderreihen in die jeweils richtige Reihenfolge zu bringen.

Verlauf

Im Straßenverkehr sollen Kinder die Signalwirkungen der Farben Rot und Grün kennen und sich dementsprechend richtig verhalten können. Zur spielerischen Übung eignet sich das Lied „Rote, grüne Ampelmännchen!“ sowie der „Ampelfarbenanzug“, bei dem die Spielleitung

mit Farbscheiben (z. B. Frisbee-Scheiben) abwechselnd ein rotes oder grünes Signal gibt. Bei „Rot“ sollen die Kinder mitten in ihrer Bewegung verharren, wenn „Grün“ angezeigt wird, dürfen sie ihre Bewegung fortsetzen.

Ein anschließendes Gespräch über das Verhalten im Straßenverkehr schlägt die Brücke von der Spiel- zur Realsituation. Wichtige Aspekte hierfür:

- An welchen Stellen muss man immer stehen bleiben?
- Was bedeutet das rote, bzw. das grüne Ampelmännchen für die Fußgängerinnen und Fußgänger?
- Was bedeutet das rote Licht für die Autofahrerinnen und Autofahrer?
- Darf man bei Grün sofort losgehen?
- Haben Fußgängerinnen, Fußgänger und Autos gleichzeitig Rot?
- Woher können die Autos kommen, die an einer Ampelkreuzung gleichzeitig mit einer Fußgängerin oder einem Fußgänger Grün haben?

Ein wesentlicher Aspekt für die Sicherheit jüngerer Straßenverkehrsteilnehmender ist das Stehenbleiben. Nur wenn die Kinder stehen bleiben, können sie in Ruhe mehrmals in alle Richtungen schauen und feststellen, wie weit Fahrzeuge entfernt sind, wie schnell diese fahren, ob Gefahr droht und ob sie die Fahrbahn überqueren können. Stehenbleiben und sich einen Überblick verschaffen sind wichtig für alle Gefahrensituationen – an Ampeln und Zebrastreifen genauso wie vor dem Bordstein, an der Sichtlinie zwischen geparkten Fahrzeugen und auf dem Gehweg vor Hofeinfahrten. Verdeutlichen Sie die Problematik mit dem Lied „Links, rechts, links!“ und mit einer Wahrnehmungsübung.

Spiel

Beim Wahrnehmungsspiel symbolisiert ein Kreidestrich/Seil auf dem Boden den Bordstein. Alle Kinder prägen sich ein, was sich dahinter befindet. Dann werden einige Kinder hinausgeschickt. In Augenhöhe wird rechts oder links im Raum ein Gegenstand platziert. Nun wird ein Kind herein gebeten, vor der Haltelinie soll es stehen bleiben, mehrmals in beide Richtungen schauen, bevor es die Haltelinie überschreiten darf. Danach wird gefragt, was es auf der linken Seite gesehen hat. Der dort platzierte Gegenstand wird meist nicht bemerkt.

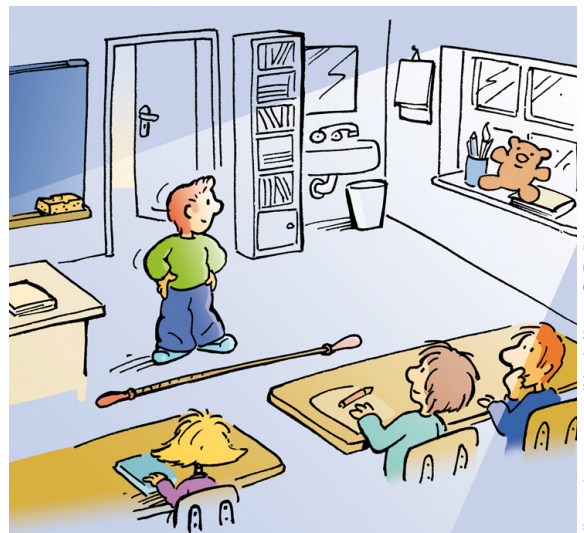


Illustration: www.pulido.de/justo G. Pulido

Sprechen Sie mit den Kindern darüber, dass „Wahrnehmen“ mehr ist als nur „Sehen“, und wie wichtig das Stehenbleiben ist, um gut beobachten und wahrnehmen zu können.



Arbeitsblatt 1
und 2

Für den nächsten Schritt ist die Einbindung der Eltern unverzichtbar. Mit einem Fragebogen (Arbeitsblatt 2) und einem Begleitbrief werden die Eltern angeregt, den Schulweg ihres Kindes unter die Lupe zu nehmen und ihn zu beschreiben. Mit den durch die Schulweg-Fragebögen und das Malbild auf Arbeitsblatt 1 „Mein Schulweg“ gewonnenen Informationen können die konkreten Schulwege und ihre Gefahrenstellen besprochen werden.



Präsentation

Ende

Besprechen Sie mit den Kindern Gefahrenpunkte der verschiedenen Schulwege und wie man sich an solchen Stellen am besten und sichersten verhält. Ein Unterrichtsgang zu einigen dieser Stellen im Straßenverkehr mit vorher besprochenen Beobachtungsaufgaben und anschließendem Gespräch vertieft das Gelernte. Alternativ zum Unterrichtsgang können die Verkehrssituationen auf den Schulwegen der Kinder auch mit dem Präsentationsmaterial „Das kleine Zebra auf dem Schulweg“ bearbeitet werden.

Vereinbaren Sie gemeinsame Schulweg-Regeln:

- Immer vor dem Bordstein stehen bleiben
- In Ruhe mehrmals in beide Richtungen schauen
- Erst losgehen, wenn die Fahrbahn frei ist
- Im Auto nur im Kindersitz mitfahren
- Nicht vor oder hinter dem Bus über die Fahrbahn laufen
- An der Haltestelle nicht raufen oder schubsen
- Beim Einsteigen und Aussteigen nicht drängeln
- Im Bus möglichst hinsetzen

Hinweis auf ergänzende Unterrichtsmaterialien

Zur Vernetzung des Wissens sowie als ergänzende didaktische Hilfe liefern folgende Unterrichtsmaterialien unter www.dguv-lug.de zusätzliche Informationen:

- **Sichtbarkeit im Straßenverkehr** (Primar) *Webcode: lug1002349*
- **Fit auf dem Fahrrad** (Primar) *Webcode: lug1001484*
- **Rund ums Rad** (Primar) *Webcode: lug973190*

Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Spiele in Integrationsklassen, März 2019

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin

Redaktion: Andreas Baader, Sankt Augustin (verantwortlich), Anna Nöhren, Stefanie Richter, Wiesbaden

Die Unterrichtseinheit enthält Anregungen und Illustrationen aus dem Programm „Die ersten 100 Schulweg-Tage“ der Landesverkehrswacht Mecklenburg-Vorpommern.

Verlag: Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden, Telefon: 0611 9030-0, www.universum.de

Internet-
hinweisArbeits-
blätterArbeits-
auftrag

Präsentation



Video

Didaktisch-
methodischer
Hinweis

Lehrmaterialien